



RATHAUS/News

Ausgabe #17 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



STEFANIE NEUMANN WIRD NEUE KÄMMERIN

Der Rat der Stadt Gladbeck hat Stefanie Neumann zur neuen Beigeordneten und Kämmerin gewählt. Sie wird voraussichtlich zum 1. Oktober die Nachfolge von Silke Ehrbar-Wulfen antreten, die zum 1. Juli als Erste Beigeordnete und Kämmerin zur Stadt Recklinghausen gewechselt ist. Mit Stefanie Neumann übernimmt nach dem positiven Votum des Rates dann eine erfahrene Finanzexpertin. Sie wird künftig für die kommunalen Finanzen und den ZBG zuständig sein. „Ich freue mich sehr, dass wir mit Stefanie Neumann zeitnah eine ausgewiesene Fachfrau für das wichtige Amt der Stadtkämmerin gewinnen konnten. Sie bringt eine hohe Expertise im kommunalen Finanzwesen und in der strategischen Steuerung städtischer Aufgaben mit und wird den Verwaltungsvorstand mit ihrem Blick für das Ganze bereichern“, ist sich Bürgermeisterin Bettina Weist sicher. Stefanie Neumann ist Diplom-Betriebswirtin und derzeit noch Amtsleiterin der Kämmerei bei der Stadt Herten.



Bei der Zukunftskonferenz wurde das Ergebnis des Beteiligungsprozesses vorgestellt.

NEUE STRATEGIE „ZUKUNFT GLADBECK 2035“ VORGESTELLT

„Zukunft Gladbeck 2035“ – unter diesem Motto hat die Stadt bei der Zukunftskonferenz ihr neues Leitbild und das strategische Konzept für die Arbeit der Stadtverwaltung für die kommenden zehn Jahre vorgestellt. 60 Ziele mit rund 300 Maßnahmen sind darin zu finden.

Das strategische Konzept zeigt auf, wie die Stadt Gladbeck den Wandel gestalten möchte und setzt dabei auf Beteiligung, Nachhaltigkeit und moderne Verwaltungsführung. Das Strategiepapier ist das Ergebnis eines neunmonatigen Beteiligungsprozesses, bei dem mehr als 550 Akteur:innen der Stadtgesellschaft (Bürger:innen, Vertretungen aus dem Gladbecker Bündnis, der Wirtschaft, Politik und Verwaltung) mitgewirkt haben. Bürgermeisterin Bettina Weist betonte in ihrer Eröffnungsrede:

„Diese Strategie ist unser Kompass für die kommenden Jahre. Sie gibt uns Orientierung, bündelt unsere Kräfte und beschreibt, wie wir unsere Stadt nachhaltig gestalten wollen – ökologisch, sozial und wirtschaftlich stark. Mit diesem Leitbild legen wir das Fundament für eine moderne Verwaltung und eine zukunftsfähige Stadtentwicklung.“

Mit der Vorstellung auf der Zukunftskonferenz ist die Fortschreibung der Zukunftsstrategie allerdings noch nicht beendet. Die Beteiligung von Verwaltung und Bürger:innen wird fortgeführt.

Die Broschüre zur Gladbeck-Strategie „Zukunft Gladbeck 2035“ ist auf der Webseite der Stadt Gladbeck zum Download verfügbar:

www.gladbeck.de/gladbeck2035



STADT UND INVESTOR STELLEN PLÄNE FÜR DEN OBERHOF VOR

Dr. Steven Engler, Geschäftsführer der E-Gruppe, Bürgermeisterin Bettina Weist und Dr. Volker Kreuzer.

Der in die Jahre gekommene Busbahnhof am Oberhof hat seine Funktion verloren – und bietet nun Raum für etwas völlig Neues: Mit einem zukunftsweisenden Projekt will die Stadt Gladbeck die Fläche in bester Innenstadtlage gemeinsam mit einem starken Partner aus der Region entwickeln.

Ziel ist ein lebendiger, gemischt genutzter Ort, der die Innenstadt stärkt und städtebaulich neue Impulse setzt. „Hier am Oberhof tut sich bald was. Das Projekt und das Engagement der Investoren ist eine tolle Perspektive – für den alten Busbahnhof und für ganz Gladbeck!“, freut sich Bürgermeisterin Bettina Weist. „Das ist eine Top-Lage – mitten in Gladbeck, direkt am Anfang der Fußgängerzone. Eine echte Chance, die wir gemeinsam mit einem engagierten Partner nutzen und unsere Innenstadt fit für die Zukunft machen wollen.“ Der neue Nutzungsvorschlag, der im Wirtschaftsförderungs- und Bauausschuss ein positives Votum der Politik erhielt,

sieht eine gemischte Bebauung mit Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Wohnungen und Freizeitangeboten vor. Auch das Kundencenter der Vestischen soll hier wieder einen Platz finden. Oberirdische Stellplätze sowie eine Tiefgarage runden das Konzept ab. Die Umsetzung soll in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Gladbeck erfolgen. „Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der gut genutzt wird – tagsüber wie abends. Als Familienunternehmen aus der Region freuen wir uns auf dieses Projekt“, sagt Dr. Steven Engler, Geschäftsführer der E-Gruppe. Das Vorhaben ist eingebettet in das Gesamtprojekt „Mobilitätsknotenpunkt Oberhof“, das auch einen neuen Bahnhofszugang, moderne Bussteige sowie eine Park-and-Ride-Anlage vorsieht. „Die alten Strukturen weichen damit einem zukunftsfähigen Verkehrsknotenpunkt – ein Meilenstein für unsere Stadt und entscheidender Baustein für die Stadtentwicklung“, betont Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer.

RAT BESCHLIESST RESOLUTION ZU INEOS

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in seiner Sitzung am 26. Juni eine auf Antrag der SPD-Ratsfraktion eingebrachte Resolution verabschiedet, mit der er sich klar für den Erhalt des Industriestandorts INEOS Phenol im Stadtteil Zweckel ausspricht. Die Entscheidung war einstimmig.

Mit der Resolution stellt sich der Rat solidarisch an die Seite der 279 Beschäftigten, ihrer Familien sowie des Betriebsrates und der Industriegewerkschaft IGBCE. Sie richtet sich zugleich an die Unternehmensleitung von INEOS Phenol und an die Landesregierung Nordrhein-Westfalens.

Bürgermeisterin Bettina Weist erklärte in der Sitzung: „Die angekündigte Schließung ist ein schwerer Schlag für unsere Region. Sie bedeutet nicht nur den Verlust zahlreicher Arbeitsplätze, sondern stellt auch eine erhebliche Belastung für unsere lokale Wirtschaft, Infrastruktur und das soziale Gefüge unserer Stadt dar.“

Die Resolution fordert die Unternehmensführung auf, die geplante Schließung zu überdenken und ein klares Bekenntnis zum Standort Gladbeck abzugeben, soziale Verantwortung zu übernehmen und durch Investitionen eine zukunftsfähige Perspektive für den Standort zu schaffen. Gleichzeitig wird die Landesregierung – namentlich mit Ministerpräsident Hendrik Wüst und Wirtschaftsministerin Mona Neubaur – dazu aufgerufen, aktiv in Gespräche mit INEOS Phenol einzutreten.

BÜRGERMEISTERIN BETTINA WEIST LÄDT EIN ZU SENIORENKONFERENZ

Im Rahmen der Dialogreihe „Triff die Bürgermeisterin“ lädt Bürgermeisterin Bettina Weist alle Gladbecker Seniorinnen und Senioren am Montag, 21. Juli, um 15 Uhr herzlich zur Seniorenkonferenz ins Fritz-Lange-Haus ein. Die Veranstaltung bietet eine offene Plattform, um direkt mit der Bürgermeisterin ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anregungen zum Leben in Gladbeck einzubringen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Projekte, die das Stadtleben betreffen, aber auch Themen, die den Alltag älterer Menschen unmittelbar berühren. Für eine bessere Planung wird um Anmeldung per E-Mail an citycontact@stadt-gladbeck.de oder telefonisch unter 02043/99-2499 gebeten.



SENIORKONFERENZ

MIT BÜRGERMEISTERIN BETTINA WEIST

Wann: Montag, 21. Juli, 15 Uhr

MEHR SICHERHEIT IM EINSATZ: STADT GLADBECK SETZT AUF BODYCAMS BEI ORDNUNGSKRÄFTEN

Die Stadt Gladbeck setzt ein sichtbares Zeichen für mehr Sicherheit: Die städtischen Kräfte des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) sind ab sofort mit Bodycams ausgestattet. Ziel des Einsatzes ist es, sowohl die Sicherheit der Mitarbeitenden als auch die Deeskalation in konfliktbelasteten Situationen zu fördern.

„Unsere Kolleginnen und Kollegen leisten Tag für Tag einen herausfordernden Dienst in unserer Stadt. Sie stehen oft an vorderster Front, wenn es um Sicherheit, Ordnung und das Miteinander in unse-

rer Stadt geht. Dabei wollen wir ihnen den bestmöglichen Schutz bieten“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist. „Die Einführung der Bodycams ist ein weiterer Schritt, um Angriffe und Übergriffe zu verhindern – und das Sicherheitsgefühl insgesamt zu stärken.“ Die Technik wurde beim „Fest der Vielfalt“ erstmals mitgeführt. Zum Einsatz kam sie erfreulicherweise nicht – das Fest verlief friedlich. Ordnungsdezernentin Marie-Antoinette Breil erläutert den Einsatz der neuen Technik: „Die Kameras werden nur in bestimmten

Situationen eingesetzt, etwa dann, wenn ein Einsatz verbal oder körperlich zu eskalieren droht. Die betroffenen Personen werden im Vorfeld deutlich auf die Aktivierung der Kamera hingewiesen. Die Aufzeichnung erfolgt ausschließlich nach geltender Rechtslage.“ Die Investitionskosten beliefen sich auf rund 7.000 Euro.



FEUERWEHR ÜBERZEUGT IN SCHWECHAT

Eine Abordnung der Gladbecker Feuerwehr hat als Gästemannschaft erfolgreich an dem 73. Niederösterreichischen Landesfeuerwehr Leistungsbewerb teilgenommen. Die Veranstaltung hat in diesem Jahr vom 27. bis 29. Juni in Gladbecks Partnerstadt Schwechat stattgefunden.

Bei dem Wettbewerb, an dem über 10.000 aktive Teilnehmer:innen in 1.190 Bewerbungsgruppen teilgenommen haben, konnten beide Gladbecker Gruppen die hohen Anforderungen erfüllen und den Bewerb bestehen.

Die Pokale wurden am letzten Veranstaltungstag von Österreichs Bundeskanzler Christian Stocker, Schwechats Bürgermeisterin Karin Baier, von Landesfeuerwehr-Kommandant Dietmar Fahrafellner und Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf übergeben.



AUF DORSTENER STR. GILT JETZT TEMPO 30

Auf der Dorstener Straße gilt ab sofort Tempo 30. Die neue Regelung bezieht sich auf den Bereich zwischen dem Kreisverkehr Feldhauser Straße und Tunnelstraße.

Die Verkehrsmaßnahme soll für mehr Sicherheit in diesem Bereich sorgen: in dem Streckenbereich befinden sich ein großer Spielplatz, die Platzanlage des SV Zweckel und das Sozial- und Gesundheitszentrum der AWO.

Damit nimmt Bürgermeisterin Bettina Weist einen an sie herangetragenen Wunsch aus der Dialogveranstaltung „Triff die Bürgermeisterin“ im Stadtteil Zweckel im vergangenen März auf. Damals hatten sich mehrere Bürger:innen die Verkehrsberuhigung gewünscht. Die Bürgermeisterin sagte eine Prüfung zu, jetzt erfolgte nach dem politischen Beschluss die Umsetzung.



VEREIN „DENK DRAN“ STELLT SICH VOR

Sylvia Löhrmann, Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen für die Bekämpfung des Antisemitismus, für jüdisches Leben und Erinnerungskultur, hat Gladbeck besucht, um sich über die Arbeit des örtlichen Vereins „Denk Dran“ zu informieren. „Der Verein ‚Denk Dran‘ ist ein wichtiger Pfeiler in unserer Stadtgesellschaft. Mit vielen Aktionen und Projekten setzt er ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit. Mit großem Engagement steht er ein für Demokratie, Toleranz, Vielfalt und Miteinander“, sagte Bürgermeisterin Bettina Weist. Die Vereinsmitglieder Anja Mausbach, Dr. Maren Großbröhmer und Dr. Bernhard Skrodzki berichteten von Gedenkstättenfahrten, Stolpersteinpflege, Vorträgen, Begegnungen mit Zeitzeugen und Schulprojekten.



KURZ NOTIERT

INVESTITION IN SCHULERWEITERUNG

Mit einem symbolischen Spatenstich fiel an der Kortestraße der offizielle Startschuss für die Erweiterung der Werner-von-Siemens-Realschule in Gladbeck.

Bis Sommer 2026 entsteht hier ein zukunftsweisender Neubau, der nicht nur dringend benötigte zusätzliche Räume für die Realschule schafft, sondern auch die benachbarte Wittringer Schule mit einer neuen, gemeinsamen Mensa stärkt. „Heute ist ein guter Tag für die Bildung in unserer Stadt und damit ein guter Tag für die Zukunft Gladbecks“, betonte Bürgermeisterin Bettina Weist beim Spatenstich. „Trotz großer finanzieller Herausforderungen investieren wir in das, was wirklich zählt: in unsere Kinder und in moderne Bildung.“

Für rund 12,4 Millionen Euro entsteht ein nachhaltiges Holzhybridgebäude mit einer Gesamtfläche von 1.728 Quadratmetern. Geplant sind u.a. neun neue Klassenräume, ein Mehrzweckraum, moderne Lernlandschaften und eine großzügige Mensa, die von beiden Schulen genutzt als ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens genutzt wird. „Mit dem Erweiterungsbau setzen wir ein klares Zeichen für aktive Schulentwicklung. Dies geschieht nicht nur mit pädagogischen Konzepten, sondern auch mit der passenden Infrastruktur“, so Weist. „Dass wir hier über 12 Millionen Euro investieren, ist Ausdruck unserer Verantwortung für die Familien in unserer Stadt.“



TERMINE UND EVENTS

Montag, 21. Juli, 15 Uhr

Seniorenkonferenz

Fritz-Lange-Haus

Donnerstag, 7. August, 16 Uhr

Feierabendmarkt

Willy-Brandt-Platz

Donnerstag, 7. August, 16 Uhr

Zauberin Parella

Theaterhof Mathias-Jakobs-Stadthalle

Freitag, 8. August, 19 Uhr

Woodstock 6.0 mit The Servants

Kotten Nie

Samstag, 9. August, 9 Uhr

**Gladbeck Kulinarisch:
Antipasti und Wein auf
dem Wochenmarkt**

Wochenmarkt Gladbeck

Sonntag, 10. August, 11 Uhr

**Glückauf-Chor Walsum und
MGV Concordia Lohberg**

Am Wasserschloss Wittringen

Freitag, 15. August, 18 Uhr

Umsonst & Draußen

Willy-Brandt-Platz

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale

02043 / 99-0

Bürgeramt

02043 / 99-2999

Gladbeck Information

02043 / 99-2244

KOD

02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof

02043 / 99-2101

**Ideen- und
Beschwerdemanagement**

02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://rufnummern.gladbeck.de>

Scan mich!



Eintritt: kostenlos

Volksbank Open Air Kino

Wann: Freitag, 8. August | Wo: Jovyplatz

Die Stadt Gladbeck und die Volksbank Ruhr Mitte zeigen:

FAMILIENNACHMITTAG
Ab 15 Uhr buntes Kinderprogramm mit Ballonkunst, Kinderschminken, Fotobox, Spiel und Spaß

Familienkino
PADDINGTON
Der Film beginnt um 16 Uhr

Blockbuster
**INDIANA JONES
UND DAS RAD DES SCHICKSALS**
Der Film beginnt bei Eintritt der Dunkelheit

Stadt Gladbeck
familienstadt · sportstadt · meine Stadt

Volksbank
Ruhr Mitte

Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de